

STRECKENBESCHREIBUNGEN

Kurzstrecke – 4,5 km | 130 Höhenmeter

Ideal für Familien, Einsteigerinnen und alle, die Harzluft schnuppern wollen. Laufend oder walkend ein Erlebnis.

Der Start erfolgt auf den Großen Wiesen im Veranstaltungszentrum – direkt dort, wo später auch gefeiert, angekommen und gejubelt wird. Vom ersten Schritt an begleitet das Publikum den Tross: vorbei am Schwimmbad, an der Freiwilligen Feuerwehr und an zahlreichen anfeuernden Fans, die für die richtige Stimmung sorgen.

Schon kurz darauf zieht der Weg in sanften Serpentin an - nach dem Abzweig zum Käseberg folgt ein kurzer, steiler Abschnitt, bevor am Käsebergweg der erste Höhepunkt wartet: die Panoramaaussicht über den Ort Sieber, begleitet von einer Versorgungsstation für eine kurze Erfrischung.

Gut gestärkt führt die Strecke weiter – eine markante Spitzkehre leitet auf den Gropenbornweg, der bergab Richtung Tal schwingt. Auf der letzten Strecke entlang der Sieber geht es zurück Richtung Zielbogen, getragen von Applaus und dem Gefühl, etwas geschafft zu haben.

Kurz, abwechslungsreich, stimmungsvoll – perfekt zum Reinschnuppern.

Mittelstrecke – 12,5 km | 500 Höhenmeter

Naturnah, fordernd, aussichtsreich – hinauf zum Großen Knollen im sportlichen Walk oder als Laufchallenge.

Auch hier führt der Start von den Großen Wiesen über die stimmungsvolle Fanmeile am Freibad entlang, bevor sich die Route Richtung Großer Knollen öffnet. Dann beginnt der Anstieg – direkt, spürbar, herrlich harzig und naturnah. Ein steiler Zick-Zack-Singletrail führt hinauf zur Otto-Hermann-Hütte und der ersten Verpflegungsstation. Begleitet von Wald, Fichtenharz und dem Rhythmus der eigenen Schritte.

Ein Höhenband auf der Knollenstraße bringt Entlastung: nahezu auf einer Höhe verlaufend bietet dieser Abschnitt die Möglichkeit, die Beine zu lockern, bevor sich der Weg erneut aufstellt und der finale Aufstieg zum Gipfel beginnt. Oben wartet die Verpflegung an der Baude, eine Schleife um das Gipfelplateau – und das Gefühl, oben angekommen zu sein.

Über die Knollenstraße führt die Route auf den Fastweg über den Kamm. Hier öffnet sich die Landschaft – mit einem weiten 360 Grad Blick über den Harz bis zum Brocken. Über die Petri-Hütte und den Triangelplatz trifft die Strecke auf die Aschentalshalbe. Ein weiterer Trail führt zum Breitentalsskopfweg. Eine steile Schotterstraße, die auf den Gropenbornweg trifft und ins Tal führt. Zum Abschluss geht es flacher werdend entlang der Sieber zurück – der Zielbereich nähert sich, die Stimmung wächst.

Ein Lauf mit Charakter und Aussicht – perfekt für Bergfreunde.

Originalstrecke – 27,5 km | 900 Höhenmeter

Die Königsdistanz für Fortgeschrittene – zwei Gipfel, zwei Täler, viel Geschichte.

Die Langdistanz beginnt wie die Mittelstrecke – mit Jubel an den Großen Wiesen und dem Anstieg durch den Wald. Doch anders als der direkte Pfad zur Otto-Hermann-Hütte bei der Mitteldistanz, schlägt die Originalstrecke einen Bogen über die Tiefenbeekstraße. Hier sammeln sich knackige Höhenmeter, Schritt für Schritt, bevor sich beide Routen an der Otto-Hermann-Hütte wieder vereinen.

Nach der Gipfelpassage am Großen Knollen geht es bergab – zunächst wie bei der Mittelstrecke, doch an der Holzapfel Köthe trennt sich der Weg erneut. Nach den letzten Metern auf der Knollenstraße beginnt der lange Abstieg Richtung Paradies. Über den Klopstertweg, vorbei an Adlerkopf und den Fissenkenkopfweg kreuzend, bis der Lauf durch Überquerung der Sieber am Hotel zum Paradies die Talseite wechselt und eine Verpflegungsstation auf die Läufer wartet.

Dann startet der zweite große Aufstieg – hoch zur Hanskühnenburg. Der Buchenlochweg stellt die Beine erneut auf Prüfung, der Abschnitt über den Pissplatz und die Langfaststraße bringt Rhythmus und Erholung, bevor die Kirchtalstraße den finalen Vorstoß zum Gipfel eröffnet. Oben angekommen erwartet die Teilnehmenden eine weitere Verpflegung – und ein Belohnungspanorama.

Der Rückweg folgt dem steilen Stück hinab, biegt auf den Andraeweg aus und führt dann moderat wechselnd auf gutem Gelände zurück Richtung Sieber. Kurz vor dem Ort noch ein Single Trail – ein würdiger Abschluss, bevor der Zielsprint auf die Großen Wiesen trägt.

Die Originalrunde ist ein echter Harzklassiker: herausfordernd, naturgewaltig und voller Laufgeschichte.